



## Inhalt

### *I. Allgemeines*

- 1. Einstufung und Qualifikationsrichtlinie der Beobachter*
- 2. Funktionen des Beobachters*
- 3. Aufgaben vor, während und nach dem Spiel*
- 4. Hinweise zum Ausfüllen des Beobachtungsbogens*

### *II. Leitlinien der SR-Bewertungen*

- 1. Grundlegendes*
- 2. Schwierigkeitsgrad*
- 3. Notenberechnung für SR*
- 4. Notenberechnung für SRA*

### **I. Allgemeines**

#### **I.1. Einstufung und Qualifikationsrichtlinie der Beobachter**

- a) Die Beobachter des FSA werden vor Beginn der Saison durch den SR-Ausschuss des FSA berufen.*
- b) Voraussetzung um als Beobachter auf FSA-Ebene tätig zu sein, ist eine Teilnahme am DFB-, NOFV- oder FSA-Beobachterlehrgang zur jeweiligen Saison.*
- c) Beobachter im FSA kann nur sein, wer als aktiver SR oder SRA innerhalb einer Spielklasse des FSA tätig war. Dabei sollte die Einstufung im FSA als SR/ SRA auch die höchste Spielklasse sein, in der der Beobachter tätig wird.*
- d) Weitere Einstufungskriterien sind die Persönlichkeit, die fachliche Qualifikation, die erfolgreiche Teilnahme an Leistungsüberprüfungen und Weiterbildungen, sowie die Verfügbarkeit und Ansetzbarkeit des Beobachters.*
- e) Es gilt grundsätzlich die Altersgrenze von 75 Jahren. Wer in der laufenden Saison das 75. Lebensjahr vollendet, scheidet am Ende der Saison als Beobachter aus.*

## **I.2. Funktionen des Beobachters**

- a) *Der Beobachter ist Gutachter einer Schiedsrichterleistung. Er bewertet neutral die Leistung des SR und der SRA mit einer Note. Grundlage ist die tatsächliche Leistung des zu beobachtenden Teams.*
- b) *Bei der neutralen Bewertung hat der Beobachter alle äußeren Umstände der Begegnung zu beachten.*
- c) *Der Beobachter ist gleichzeitig Unterstützer und ggf. Hilfe für die Schiedsrichter.*

## **I.3 Aufgaben vor, während und nach dem Spiel**

- a) *Der Beobachter reist rechtzeitig an, so dass er spätestens 30 min. vor dem Spiel Kontakt zu den Schiedsrichtern aufnehmen kann.*
- b) *In der kurzen Besprechung vor dem Spiel hat der Beobachter den Ablauf nach dem Spiel mit dem Team abzustimmen. Dabei ist dem Umstand des Erstellens des Spielberichts zu entsprechen.*
- c) *Während des Spiels konzentriert sich der Beobachter allein auf die Leistung des SR-Teams. Ggf. unterstützt der Beobachter das Team aktiv, z.B. bei eventuellen Spielabbrüchen oder Angriffen auf das SR-Team. Ein Spielabbruch ist grundsätzlich Entscheidung des SR, sollte aber mit dem SR-Beobachter abgestimmt sein.*
- d) *Nur in Ausnahmefällen sucht der Beobachter das SR-Team in der Halbzeitpause auf. (sh. Punkt I.3.c)*
- e) *Nach dem Spiel hat der Beobachter dem SR-Team eine Zeitspanne von mindestens 15 Minuten zu lassen, bevor er die Spielanalyse in der Kabine beginnt.*
- f) *Die Spielanalyse erfolgt nur im Beisein des SR-Teams und des Beobachters in einer ruhigen, sachlichen und partnerschaftlichen Atmosphäre. Der Beobachter hat in der Analyse einen zeitlichen Rahmen ca. 15-20 Minuten einzuhalten und die Leistung des SR-Teams strukturiert und schwerpunktmäßig zu analysieren.*
- g) *Eine Beobachtungsnote ist nicht zu nennen, sollte jedoch durch die Ausführungen erkennbar sein.*
- h) *Vorkommnisse während der Auswertung sind unverzüglich dem Verantwortlichen des Beobachtungswesens mitzuteilen.*

## **I.4 Hinweise zum Ausfüllen des Beobachtungsbogens**

- a) *Der Beobachter erstellt einen aussagekräftigen Beobachtungsbogen. Dieser ist essenzieller Bestandteil des Beobachtungsauftrages, Voraussetzung für die Honorierung und hat grundsätzlich innerhalb der folgenden drei Werktage vorzuliegen. Verzögerungen sind durch den Beobachter beim Verantwortlichen des Beobachtungswesens anzuzeigen.*
- b) *Der Inhalt des Beobachtungsbogens entspricht im Wesentlichen der mündlichen Spielanalyse. Stärken und Schwächen in einer Spielleitung sind mit Beispielen zu konkretisieren.*
- c) *Zur Erstellung des Beobachtungsbogens ist das DFB-net zu nutzen.*
- d) *Die Honorarabrechnung ist innerhalb einer Woche nach Versendung des Bogens mit Unterschrift des Beobachters beim Verantwortlichen per Mail einzureichen.*
- e) *In den Rubriken hat sich der Beobachter an folgenden Punkten zu orientieren:*
  - *Rubrik 1 „Beschreibung des Spiels“*
    - *Äußere Bedingungen*
    - *Platzverhältnisse*
    - *Spielverlauf ruhig/ sportlich/ kampfbetont/ aggressiv/ übertriebener Einsatz/ hektisch*
    - *Veränderungen des Spielcharakters*

- *Rubrik 2 „Regelanwendung, Spielkontrolle, taktisches Verhalten“*
  - *Einstellung zum Spiel*
  - *Klare Linie erkennbar*
  - *Spielkontrolle durchgängig/ zeitweilig*
  - *Beurteilung Spielcharakter/ Reaktion auf Veränderung*
  
  - *Tatortfestlegung*
  - *Zweikampfbeurteilung unter Beachtung des fußballtypischen Einsatzes*
  - *Übertriebenen Körpereinsatz nicht geahndet/ korrekten Körpereinsatz falsch bewertet*
  - *Fußvergehen geahndet /nicht geahndet*
  - *Strafbares Handspiel erkannt/ nicht erkannt*
  - *Simulationen erkannt/ nicht erkannt*
  - *Klarer Strafstoß erkannt/ nicht erkannt oder falsch*
  - *Einwurf-Ort zu großzügig/ zu kleinlich behandelt oder korrekt*
  - *Auf Mauerabstand geachtet/ Unzureichende Mauerdistanz/ vorzeitiges Vorlaufen nicht geahndet*
  - *Unterscheidung zwischen direktem und indirektem Freistoß*
  - *Beachtung des Torwartspiels*
  - *Anweisungen zur Behandlung verletzter Spieler durchgesetzt/ nicht beachtet*
  - *Vorteilbestimmung durchgesetzt / übertrieben / nicht ausgenutzt*
  - *Richtige Anwendung des Ermessensspielraumes*
  - *Nachspielzeit beachtet*
  - *Regelverstoß*
  
- *Rubrik 3 „Disziplinarontrolle“*
  - *Zeit- und situationsgerechter Einsatz von Ermahnung, Verwarnung, Feldverweis*
  - *Konsequente und nachvollziehbare Linie*
  - *Nutzung des Ermessensspielraumes zur Spielführung*
  - *Präsentation und Nachhaltigkeit bei Sanktionierungen*
  
- *Rubrik 4 „Persönlichkeit, Umgang mit Spielern und Offiziellen (Bank)“*
  - *Konsequenz, Souveränität, Gelassenheit, Selbstbewusstsein und Freundlichkeit*
  - *Berechenbarkeit*
  - *Klarheit und Mut bei wichtigen/ spielentscheidenden/ unpopulären Entscheidungen*
  - *Angemessene verbale und nonverbale Kommunikation, Körpersprache*
  - *Akzeptanz als Spielleiter*
  - *Konfliktbewältigung mit allen Beteiligten*
  - *Umgang mit Kritik*
  
- *Rubrik 5 „Körperliche Verfassung und Stellungsspiel“*
  - *Ausdauer/ Fitness/ Athletik*
  - *Laufstil/ Sprintvermögen*
  - *Flexible Diagonale / Reaktion auf Spielverlagerungen*
  - *Spielnähe und Präsenz*
  - *Einblick in die Spielsituation*
  - *Stellungsspiel bei ruhenden Bällen*
  
- *Rubrik 6 „Zusammenarbeit mit den SRA“*
  - *Blickverbindung im Team*
  - *Reibungslose Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse*
  - *Einstimmige Bewertung der Spielvorgänge / Anpassung an den SR*
  - *Zusammenwirken bei kritischen Situationen*

- *Rubrik 7 „Zusammenfassende Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge“*
  - *SWG, Charakter des Spiels, Einflussnahme des SR*
  - *Gesamtbeurteilung des SR ohne Wiederholungen aus den Rubriken*
  - *Herausstellende Aspekte positiv wie negativ klar darstellen*
  - *Schlüssige Herstellung der Bewertung / Zustandekommen der Note*
  - *Verbesserungsvorschläge*
  
- *Rubrik 8/9 „Beurteilung der SRA“*
  - *SWG*
  - *Kurzanalyse aller relevanten Entscheidungen (positiv wie negativ, sh. Punkt II.4.b)*
  - *Unterstützung des SR*
  - *Verbesserungsvorschläge*

## **II. Leitlinien der SR-Bewertung**

### **II.1. Grundlage**

- a) *Es wird erwartet, dass die Vorgaben bezüglich der Notenvergabe Beachtung finden. Sollte dem nicht nachgekommen werden, erhält der Beobachter die Möglichkeit der Notenkorrektur. Kommt er dem nicht nach, behält sich der SR-Ausschuss vor, den Bogen anzupassen. Die Anpassung wird durch den Verantwortlichen für Beobachtungswesen im Bogen vermerkt.*
- b) *Der Beobachter gibt für den SR und beide SRA eine Note.*
- c) *In der Note werden fehlerhafte/falsche Entscheidungen berücksichtigt, aber auch positive Feststellungen z.B. bei schwierigen Einzelentscheidungen, zur Spielkontrolle und zur Persönlichkeit.*
- d) *Der Beobachter unterscheidet zwischen unbedeutenden Fehlern und wichtigen Verbesserungsmöglichkeiten und stellte klare/gravierende Fehler deutlich dar.*
- e) *Besonders positive Leistungsaspekte und erwähnenswerte spielrelevante Einzelentscheidungen können unabhängig vom SWG zu Aufwertungen führen. (sh. II.3 c)*
- f) *Sollte die Beobachtungsnote 7,5 und schlechter betragen ist der Verantwortliche des Beobachtungswesens oder ein Vertreter des SR-Ausschusses des FSA innerhalb von zwei Tagen in Kenntnis zu setzen. Gleiches gilt für erwähnenswerte Vorkommnisse. (z.B. Spielausfall, Spielabbruch oder Vorkommnisse, die ein Sportgerichtsverfahren zur Folge haben könnten)*

### **II.2 Schwierigkeitsgrad (SWG)**

- a) *Der SWG ergibt sich aus den Anforderungen für SR und SRA während des gesamten Spiels.*
- b) *Ein sich ändernder SWG ist durch den Beobachter zu vermerken. Hier ist insbesondere durch den Beobachter darauf zu achten, wie der SR auf den veränderten Spielcharakter reagiert.*
- c) *Im Beobachtungsbogen ist darauf zu achten, dass maximal 2 unterschiedliche SWG angegeben werden, z.B. 1-2 oder 1-3. Die Entwicklung des SWG wird durch den Beobachter dargelegt. Dabei muss der Beobachter auch festhalten, aus welchen Gründen der SWG sich geändert hat. Ein Derby, ein Flutlichtspiel oder ein Spiel bei widrigen Witterungsbedingungen muss nicht zwangsläufig einen höheren SWG zur Folge haben.*
- d) *Führt eine fehlerbehaftete Leitung des SR-Teams zum sich verändernden SWG muss sich diese Feststellung negativ in der Note auswirken. Solche Erkenntnisse sind sowohl in der Analyse als auch im Bogen festzuhalten.*

## **Im Einzelnen**

### *SWG 1 (normal)*

- *Beide Teams agieren meist fair*
- *Der SR wird nicht oder nur sehr selten kritisiert*
- *Es gibt wenig Probleme, die Zuschauer verhalten sich sportlich anständig*
- *Der Platz ist gut bespielbar*

### *SWG 1-2 (teilweise schwierig)*

- *Der SR wird etwas mehr als normal gefordert*
- *Die Zahl der Zweikämpfe ist höher und werden von einem oder beiden Teams aggressiver und körperbetonter geführt*
- *Die Zahl die direkten Freistöße ist höher (über 30)*
- *Der Druck von außen ist höher*
- *Der SR ist öfters Zielscheibe der Kritik*
- *Die Platz-, Sicht- und/oder Wetterverhältnisse sind nicht optimal*

### *SWG 2 (schwierig)*

- *Der SR muss mehr als 3 schwierige Einzelentscheidungen treffen*
- *Die Teams agieren oft regelwidrig gegeneinander*
- *Die Zweikämpfe werden verbissen mit übertriebenen Fuß- und Körpereinsatz geführt*
- *Die Zahl der direkten Freistöße ist deutlich erhöht (über 40)*
- *Der SR ist immer wieder Zielscheibe der Kritik, sowohl von innen als auch von außen*

### *SWG 2-3 (schwierig bis sehr schwierig)*

- *Der SR muss mehr als 5 schwierige Einzelentscheidungen treffen*
- *Es gibt ständig Konfliktsituationen auf dem Feld*
- *Die Zahl der direkten Freistöße ist eminent hoch (über 50)*
- *Die Spieler, Teamoffiziellen und das Publikum reagieren gereizt sowohl gegeneinander als auch gegen das SR-Team*
- *Es kommt zu Rudelbildungen*

### *SWG 3 (sehr schwierig)*

- *Das Spiel kann nur unter höchstem Aufwand des SR-Teams zu Ende gebracht werden*
- *Im Minutentakt kommt es zu direkten Freistößen*
- *Das Spiel wurde mehrfach wg. des Verhaltens von Spielern, Teamoffiziellen und Zuschauern unterbrochen*
- *Immer wieder kommt es zu Rudelbildungen*
- *Die Mannschaftsstärken sind bereits deutlich reduziert, das Spiel steht kurz vor dem Abbruch*
- *Es kommt zu Ausschreitungen*

## **II.3 Notenberechnung für SR**

<i>Hervorragend</i>	-	<i>9,0 – 10,0</i>
<i>Sehr gut</i>	-	<i>8,5 – 8,9</i>
<i>Gut</i>	-	<i>8,0 – 8,4</i>
<i>Befriedigend</i>	-	<i>7,5 – 7,9</i>
<i>Unbefriedigend</i>	-	<i>7,0 – 7,4</i>
<i>Ungenügend</i>	-	<i>6,9 und weniger</i>

a) Die Einstiegsnote

- SWG 1: 8,2
- SWG 1-2: 8,3
- SWG 2 und mehr: 8,4

b) Fehlerarten und -bewertungen

- Leichte oder geringe Fehler werden über den Gesamteindruck bewertet
- Mittelschwere Fehler werden mit -0,1 bis -0,2 Punkten je Fehler berechnet
- Schwere Fehler werden mit -0,5 Punkten berechnet (**Ausnahme: Der schwere Fehler ist schwer zu erkennen, dann -0,2 Punkte**)

c) Aufwertungen

- Schwierige und richtig getroffene Einzelentscheidungen werden mit +0,1 Punkten berechnet. (z.B. Unmittelbare Torerzielung nach Vorteil, spielentscheidende Strafstoßentscheidung)  
Diese sind im Beobachtungsbogen deutlich darzulegen.
- Im Gesamteindruck sind unabhängig vom SWG Aufwertungen von max. +0,2 Punkten möglich. Die Aufwertungen sind im Beobachtungsbogen detailliert zu begründen. Bei Vorliegen von mehr als einem mittelschweren Fehler kann im Gesamteindruck keine Aufwertung erfolgen.

d) Notenberechnung

Die Notenberechnung erfolgt basierend auf der Einstiegsnote und des Gesamteindrucks. (Grundnote)

Ausgehend von der Grundnote werden ggf. korrekt gelöste schwierige Einzelentscheidungen addiert.

Von dieser Summe werden Abzüge für mittelschwere und schwere Fehler subtrahiert. Bei Vorliegen eines schwerwiegenden Fehlers (-0,5 Punkte) muss die Herabstufung in die nächste Notenkategorie erfolgen. (7,9/7,4/6,9)

e) **Leichte oder geringe Fehler** sind in allen Rubriken möglich und werden über den Gesamteindruck verrechnet

- Großzügige Tatortfestlegung im Mittelfeld
- Einwürfe am falschen Ort
- Zu große Nachsicht bei Mauerbildung
- Zweikampfbeurteilung nicht ausgewogen
- Nachspielzeit nicht angepasst
- Disziplinarkontrolle nicht optimal, zu kleinlich oder zu großzügig
- Reaktion auf das Verhalten der Teamoffiziellen nicht optimal
- Konditionsmängel oder schlechte Laufarbeit, mangelhaftes Stellungsspiel

f) **Mittelschwere Fehler** Bewertung jeweils -0,1 (in Klammern -0,2 oder -0,5)

<b>Regelanwendung</b>	<b>Unsportlichkeit</b>	<b>Disziplinarkontrolle</b>
Nichterkennen von übertriebenem Körpereinsatz	Nichterkennen von „Schwalben“ außerhalb Strafraums ( <b>mit Tor: -0,2</b> )	Fehlende oder zu Unrecht ausgesprochene GK
Unklare Linie bei Zweikämpfen (Halten, Fußangriffe, Stoßen, Zerren mehrfach nicht geahndet oder bedeutsam außerhalb des Strafraumes)	Klares Vorlaufen aus der Mauer	Fehlende oder zu Unrecht ausgesprochene GRK ( <b>-0,2</b> )

Aussichtsreichen Freistoß nicht gegeben	Selbstverschuldeter, verspäteter Spielbeginn	
Aussichtsreifen Freistoß zu Unrecht gegeben ( <b>mit Tor: -0,2</b> )		
Fehler bei Beurteilung von Handspiel ( <b>mit Torverhinderung oder – erzielung : -0,5</b> )		
Fehler bei schneller Freistoßausführung ( <b>mit Tor: -0,2</b> )		
Fehlende Überwachung der Standards (Ecken, Freistöße nicht im Blick)		

g) **Schwerwiegende Fehler** Bewertung jeweils -0,5

<b>Regelanwendung</b>	<b>Disziplinarkontrolle</b>
Klarer Regelverstoß / Protestwürdiger Regelverstoß	Fehlende oder zu Unrecht ausgesprochene Rote Karte
Klares Tor aberkannt	Spielverwechslung bei Sanktionierung (Gelb- Gelb/Rot – Rot)
Tor nach Vergehen des Schützen zugelassen (auch Handspiel)	
Falsche Strafstoßentscheidung (auch Schwalbe)	

Werden die Fehler durch Eingreifen der SRA oder auf andere Weise (z.B. Spieleraussage) vor der Spielfortsetzung korrigiert, beträgt die Abwertung -0,2 Punkte.

h) **Übergänge**

- Aus leichten Fehlern werden mittelschwere Fehler, wenn sie einen wesentlichen Einfluss auf das Spiel nehmen
  - Nach einem übersehenen Foulspiel fällt indirekt ein Tor
  - Einwurf am falschen Ort führt zum Tor oder einer Torchance
  - Fehler in der Anwendung der NSPZ führt zu Turbulenzen
- Aus mittelschweren Fehlern werden schwere Fehler, wenn sie einen wesentlichen Einfluss auf das Spiel nehmen
  - Nach Vorteilsauslegung wird durch Pfiff noch der klare Vorteil mit Torfolge aberkannt

#### **II.4. Notenberechnung für SRA**

- a) Der Beobachter analysiert in erster Linie, wie die SRA den SR bei dessen Leitung unterstützen. Es gelten die gleichen Grundsätze der Notenvergabe wie beim SR.
- b) Abweichend davon sind für den SRA typische Aufgaben zu beurteilen und zu bewerten. Insbesondere ist dabei darauf zu achten, ob sich die Vergehen im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen SRA befanden.
  - Leichte und geringe Fehler werden über den Gesamteindruck verrechnet
    - Unbedeutende falsche Entscheidung bei Einwurf/Eckstoß/Abstoß
    - Unklare Fahnenzeichen
    - Fehlende Blickverbindung zum SR oder SRA

- *SR eine Entscheidung aufgezwungen*
- *Mängel in der Positionierung*
  
- *Mittelschwere Fehler führen zum Abzug von -0,1 bis -0,2 Punkten*
  - *Falsche Abseitsentscheidung ohne Folgen*
  - *Fehlende Unterstützung bei Foulanzeigen/ Disziplinarmaßnahmen*
  - *Ausbleibende Unterstützung bei Konfliktsituationen z.B. Rudel*
  - *Umgang mit der Technischen Zone mangelhaft*
  - *Fehler bei Wechsellvorgängen/ Eintritt/ Wiedereintritt von Spielern*
  
- *Schwerer Fehler führen zum Abzug von -0,5 Punkten*
  - *Falsche Abseitsentscheidung mit Tor bzw. Toraberkennung*
  - *Klarer Strafstoß nicht angezeigt/ falsch angezeigt*
  - *Knappe Torerzielung nicht angezeigt oder falsch anerkannt*
  - *Vergehen zur Roten Karten nicht angezeigt*

*Diese Leitlinien treten mit Wirkung vom 15.08.2020 in Kraft und gelten für den Spielbetrieb der Landesebene des FSA insofern die eingesetzten Beobachter zu den im FSA eingestuften Beobachtern gehören.*

*gez.*

*Markus Scheibel  
Vorsitzender des SR-Ausschusses*

*gez.*

*Thomas Westphal  
Verantwortlicher des Beobachtungswesens*